

Das globale Panorama politischer Konflikte

Andreas Juon

ETH Zürich, Internationale Konfliktforschung



Einführung
oooooooooooo

Analyseschritte
oooooooooooooooo

Chancen und Herausforderungen
oooooooooooo

Aktuelle Entwicklungen
ooo

Zusammenfassung
oooo

Überblick

Einführung

Analyseschritte

Chancen und Herausforderungen

Aktuelle Entwicklungen

Einführung
●○○○○○○○○○○○○

Analyseschritte
○○○○○○○○○○○○○○○○

Chancen und Herausforderungen
○○○○○○○○○○○○

Aktuelle Entwicklungen
○○○

Zusammenfassung
○○○○

Einführung

Eine Einführung in politische Konflikte - und ihre Erforschung

1. Zwei Haupttypen politischer Konflikte:
 - ▶ **Bürgerkriege** ↔ Ungleichheit
 - ▶ **Zwischenstaatliche Kriege** ↔ Nationalismus
2. **Analyseschritte:** Messung, deskriptive Analyse, kausale Analyse
3. **Chancen und Herausforderungen**
4. **Aktuelle Trends:** Zunehmende politische Ungleichheit und exklusionärer Nationalismus → erwartet uns eine Explosion politischer Konflikte?

Frage 1: Ungleichheit als Treiber von Bürgerkriegen?

- Zahlreiche Fallstudien weisen auf **Zusammenhang zwischen ethnischer Ungleichheit und dem Ausbruch von gewaltsamen Konflikten** hin; z.B.:
 - ▶ **Nepal:** exklusionäre Hindu Monarchie → ethnische Minderheiten + Dalits
 - ▶ **Myanmar:** extremer buddhistischer Nationalismus → Rohingya + andere Minderheiten
 - ▶ **Südafrika:** Apartheid



Diskussion

Aktuelle Beispiele?

Die Skeptiker

Gier oder **Opportunismus** als Treiber von Bürgerkriegen; Ungleichheit als **Vorwand** oder irrelevant



*“ So what causes civil war? **Rebel movements themselves justify** their actions in terms of a catalogue of grievances: repression, exploitation, exclusion. Politically motivated academics have piled in with their own hobbyhorses, which usually cast rebels as heroes. I have come to **distrust this discourse of grievances as self-serving.** ”*

Paul Collier (2008)

Die Skeptiker

1. **Omnipräsenz der Ungleichheit** (vs. seltene gewaltsame Konflikte)
2. **Statistische Ergebnisse:** Ethnische Diversität und ökonomische Ungleichheit sagen politische Konflikte nicht voraus (z.B. Collier and Hoeffer, 2004)

Implikationen dieser Frage

Diskussion

Wie können Bürgerkriege verhindert werden?

Falls Ungleichheit Bürgerkriege treibt:

- ...
- ...
- ...

Falls die Skeptiker Recht haben:

- ...
- ...
- ...

Frage 2: Nationalismus als Treiber von zwischenstaatlichen Kriegen?

Argument: Nationalisten fordern **Übereinstimmung von politischen und nationalen Grenzen**. Wo verletzt, gibt es eine erhöhte Kriegsgefahr.

Drei Schritte:

- Glorreiche **Vergangenheit**
- Düstere **Gegenwart**
- Versprechen für Erlösung in der **Zukunft**

Glorreiche Vergangenheit



Düstere Gegenwart

Ethnic Russian populations



Versprechen für Erlösung in der Zukunft



Die Skeptiker

Sicherheitsinteressen als Treiber von zwischenstaatlichen Kriegen; Nationalismus irrelevant oder als Vorwand!



*“ If Ukraine becomes a pro-American liberal democracy, and a member of NATO, and a member of the E.U., the **Russians will consider that categorically unacceptable**. If there were no NATO expansion and no E.U. expansion, and Ukraine just became a liberal democracy and was friendly with the United States and the West more generally, it could probably get away with that.*

John Mearsheimer (Chotiner, 2022)

Die Skeptiker



Implikationen dieser Frage

Diskussion

Wie können zwischenstaatliche Kriege verhindert werden?

Falls Nationalismus zwischenstaatliche Kriege treibt:

- ...
- ...
- ...

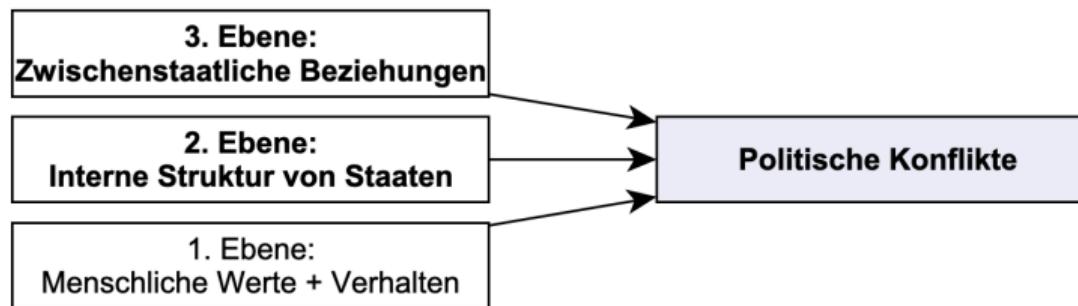
Falls die Skeptiker Recht haben:

- ...
- ...
- ...

Konflikt- oder Friedensforschung

Forschung, die sich mit den **Ursachen** von bewaffneten Konflikten und deren **Bewältigung** beschäftigt (Goetschel and Hellmüller, 2019).

Interdisziplinär: Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Geschichte, Geografie, Recht und Wirtschaft, Psychologie, Ethik, Philosophie ...



Einführung
oooooooooooo

Analyseschritte
●oooooooooooo

Chancen und Herausforderungen
oooooooooooo

Aktuelle Entwicklungen
ooo

Zusammenfassung
oooo

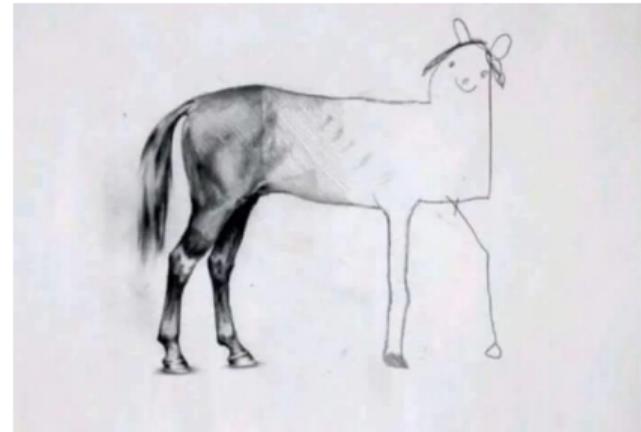
Analyseschritte

Analyseschritte

Drei Analyseschritte der **quantitativen** Konfliktforschung:

1. Konzept + Messung
2. Deskriptive Analyse
3. Quantitative Analyse

Herausforderungen der Messung



- viele Konzepte sind **schwierig mit Zahlen zu messen**
- besondere Herausforderung: politische Konflikte, Ungleichheit, Nationalismus
 - ▶ politisch sensitiv + umstritten
 - ▶ Datenlage oft schlecht (z.B. Konfliktgebiete!)

Konzept 1: Politische Konflikte

Fokus auf politische *Gewalt*:

1. direkte **physische Schädigung** von Menschen durch Menschen, die
2. zu **politischen Zwecken** stattfindet, also um gesellschaftliche Entscheidungen und Spielregeln zu beeinflussen, und die
3. im **öffentlichen Raum** stattfindet, d.h. die Öffentlichkeit versucht zu beeinflussen.

Entscheidende Frage: Schwelle der Gewalt?

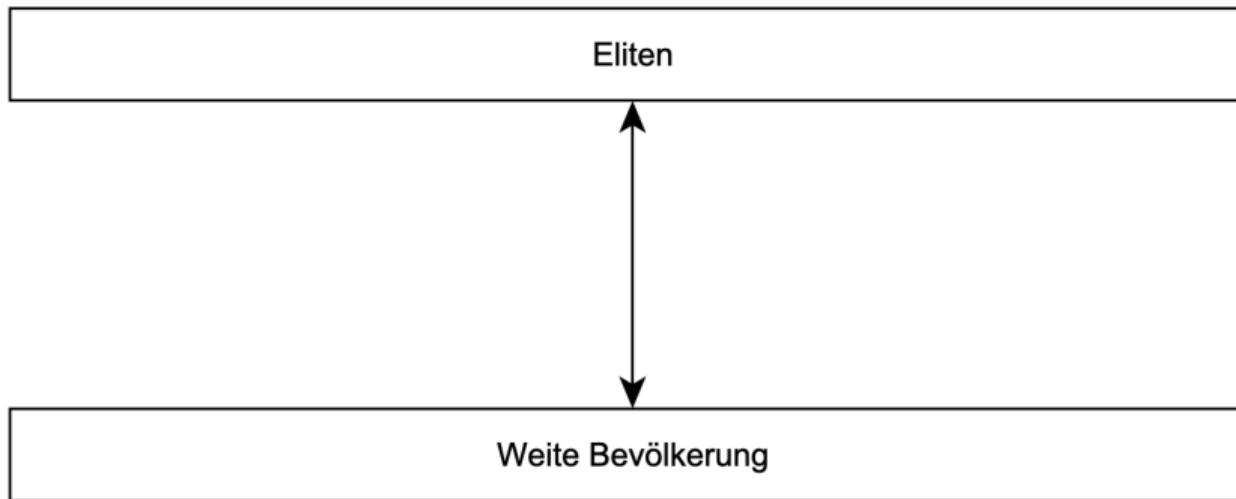
Messung 1: Politische Gewalt

Uppsala Conflict Data Program (<https://ucdp.uu.se/>)

- alle politischen Konflikte mit **mindestens 25 Toten** in mindestens einem Jahr, 1946-2023
 - ▶ **Zwischenstaatliche Kriege** (z.B. Russland-Ukraine)
 - ▶ **Bürgerkriege** (z.B. Äthiopien, Sudan)

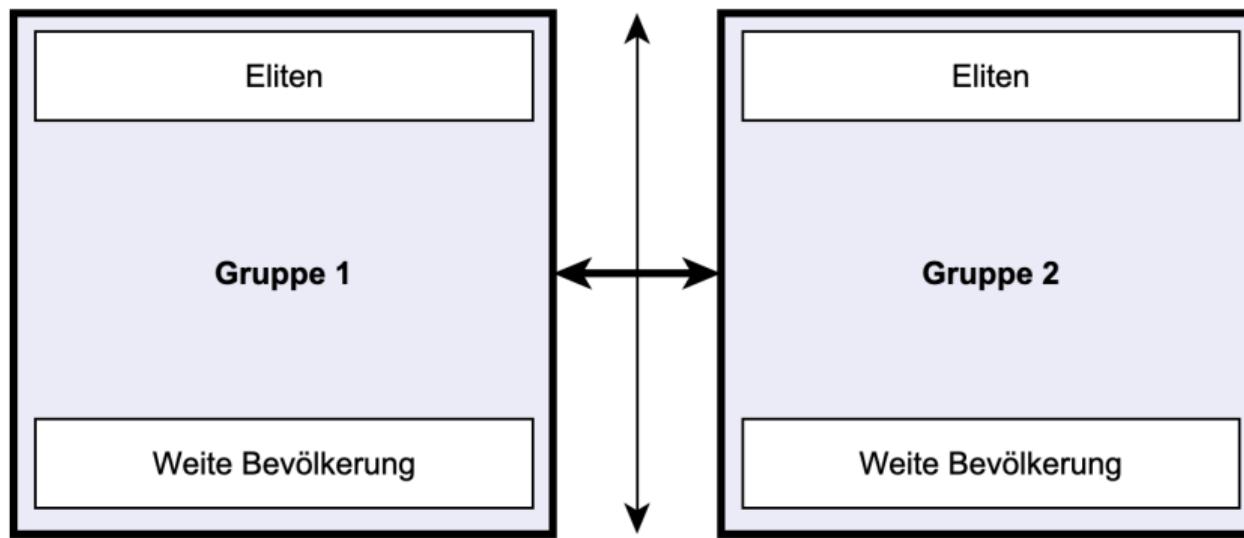
Konzept 2: Ungleichheit

Für Konflikte ist nicht so sehr Ungleichheit auf individueller Ebene, sondern
Ungleichheit zwischen *ethnischen und kulturellen Gruppen* entscheidend!



Konzept 2: Ungleichheit

Für Konflikte ist nicht so sehr Ungleichheit auf individueller Ebene, sondern **Ungleichheit zwischen *ethnischen und kulturellen Gruppen*** entscheidend!



Messung 2: Ungleichheit

Ethnic Power Relations Datensatz (<https://growup.ethz.ch>)

- alle ethnischen Gruppen in 181 Ländern, 1946-2023 (Vogt et al., 2015)

- included
 - **Monopoly**: rule alone (e.g. Turks in Turkey)
 - **Dominance**: rule alone, but token representation of other groups (e.g. Sinhalese in Sri Lanka, 1956-1963)
 - **Senior partner**: most influential coalition partner (e.g. German speakers in Switzerland)
 - **Junior partner**: less influential coalition partner (e.g. French speakers in Switzerland)
- excluded
 - **Powerless**: Excluded from the government (e.g. Roma in Spain)
 - **Discriminated**: Systematic political discrimination (e.g. Kurds in Turkey)

Messung 3: Nationalismus

Möglichkeit 1: Messung **nationalistischer Bewegungen** direkt



Messung 3: Nationalismus

Möglichkeit 2: Messung von "**Grenzverletzungen**" Nation-Staat

FIGURE 1 The Kurds as an Aggregate Group (2017)



Note: Settlement areas of Kurdish groups in the Middle East in 2017. Data from GeoEPR (Vogt et al. 2015).

Messung 3: Nationalismus

Möglichkeit 2: Messung von "**Grenzverletzungen**" Nation-Staat

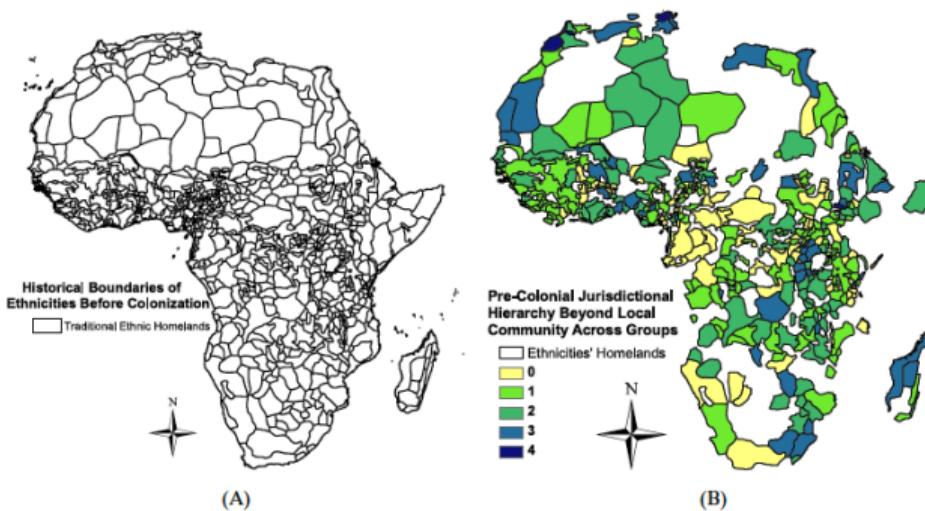


FIGURE 1.—(A) Ethnic boundaries. (B) Ethnic pre-colonial institutions.

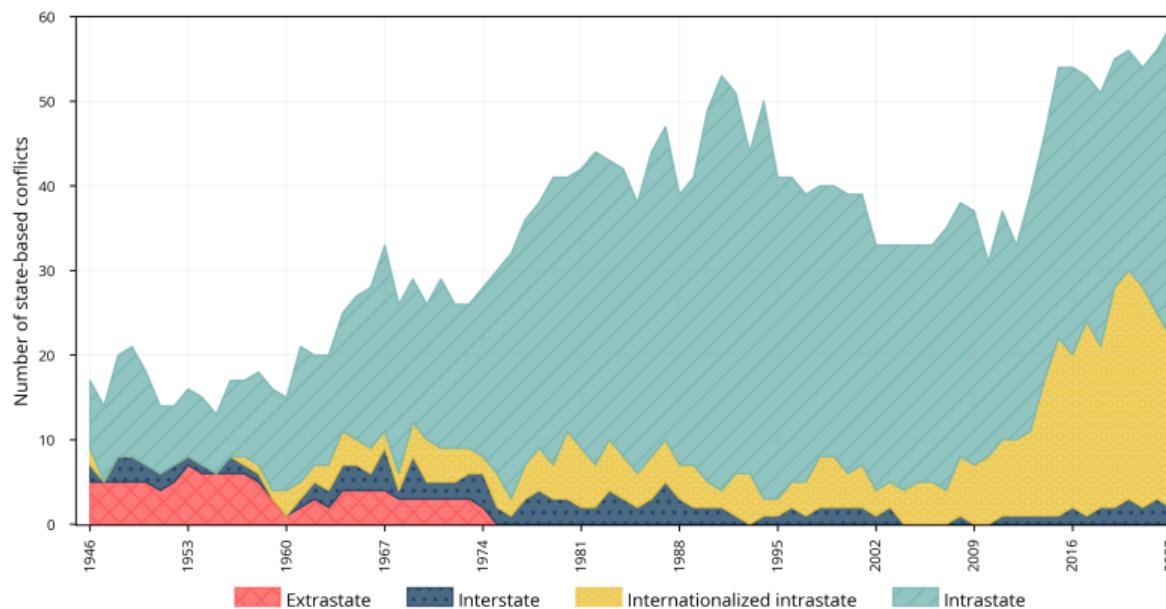
Deskriptive Analyse: Politische Gewalt

- Zusammenfassung von komplexen Daten mit **simpen Statistiken**
- Kann **Muster verdeutlichen**, die in den rohen Daten (und Studien von einzelnen Fällen) schwer erkennbar sind

Deskriptive Analyse: Politische Gewalt

UCDP: Anzahl + Typ staatlicher Konflikte, 1946-2023

State-based conflicts by type of conflict (1946-2023)

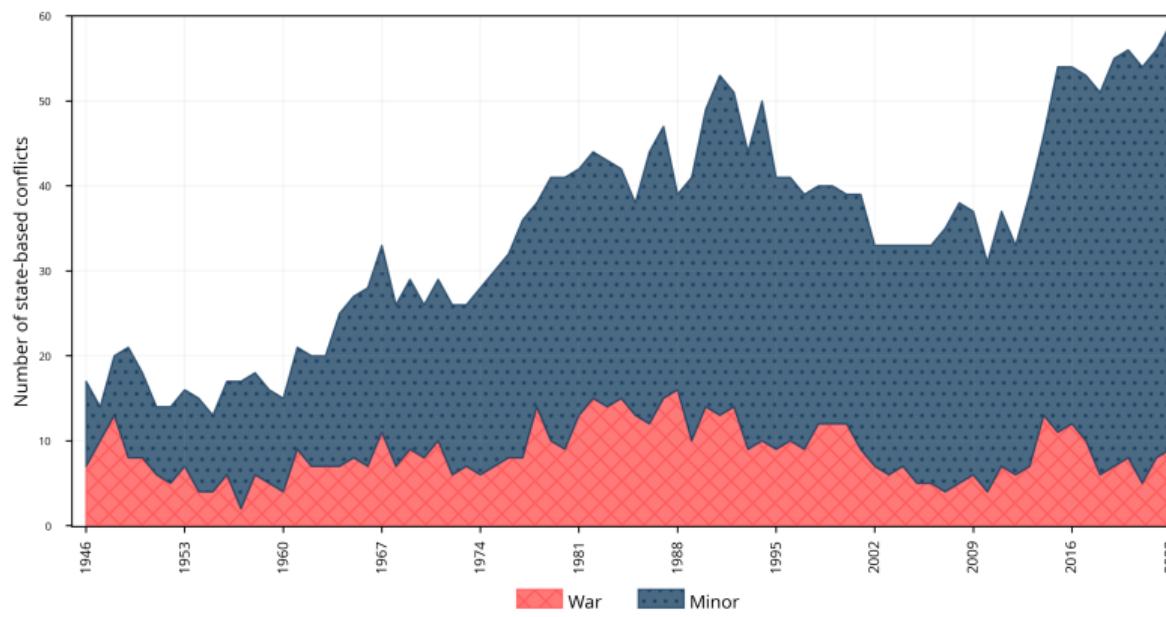


Based on UCDP 24.1 data

Deskriptive Analyse: Politische Gewalt

UCDP: Intensität staatliche Konflikte, 1946-2023

State-based conflicts by level of intensity (1946-2023)

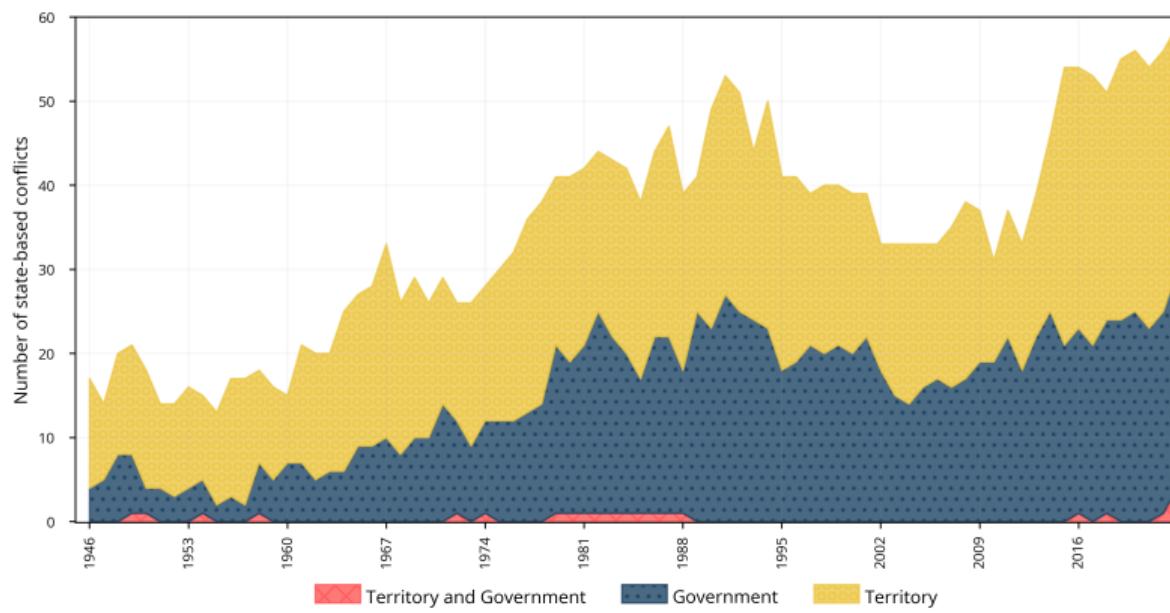


Based on UCDP 24.1 data

Deskriptive Analyse: Politische Gewalt

UCDP: Streitgegenstand staatlicher Konflikte, 1946-2023

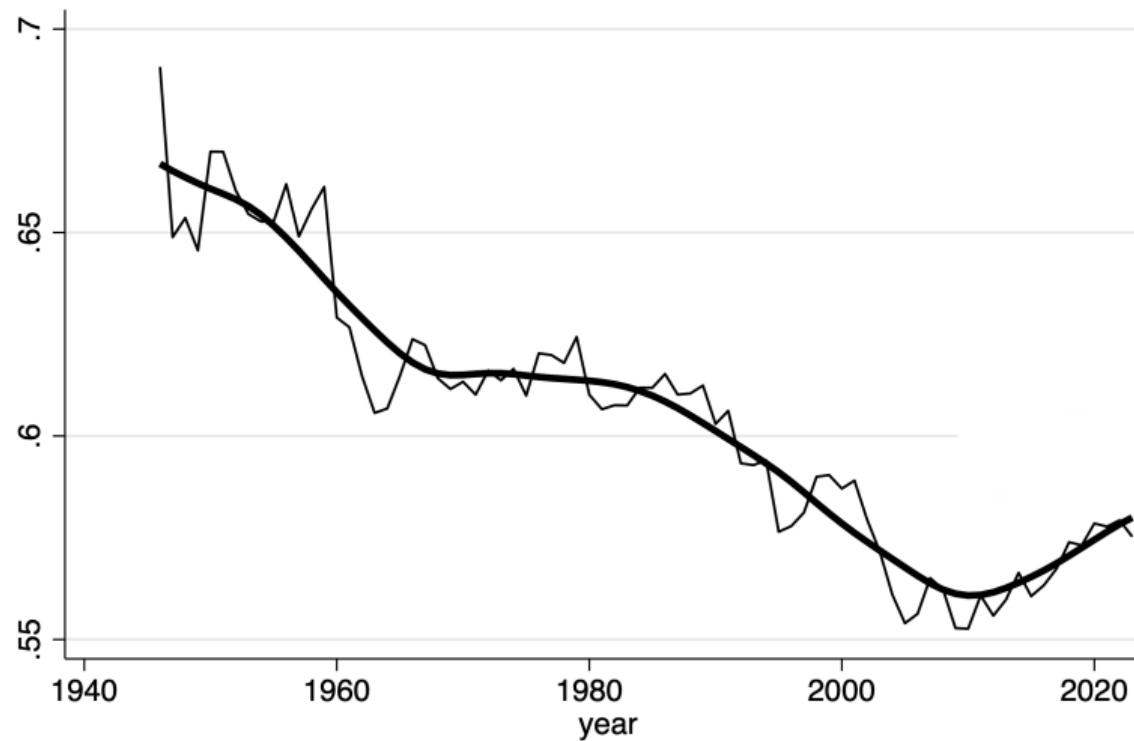
State-based conflicts by type of incompatibility (1946-2023)



Based on UCDP 24.1 data

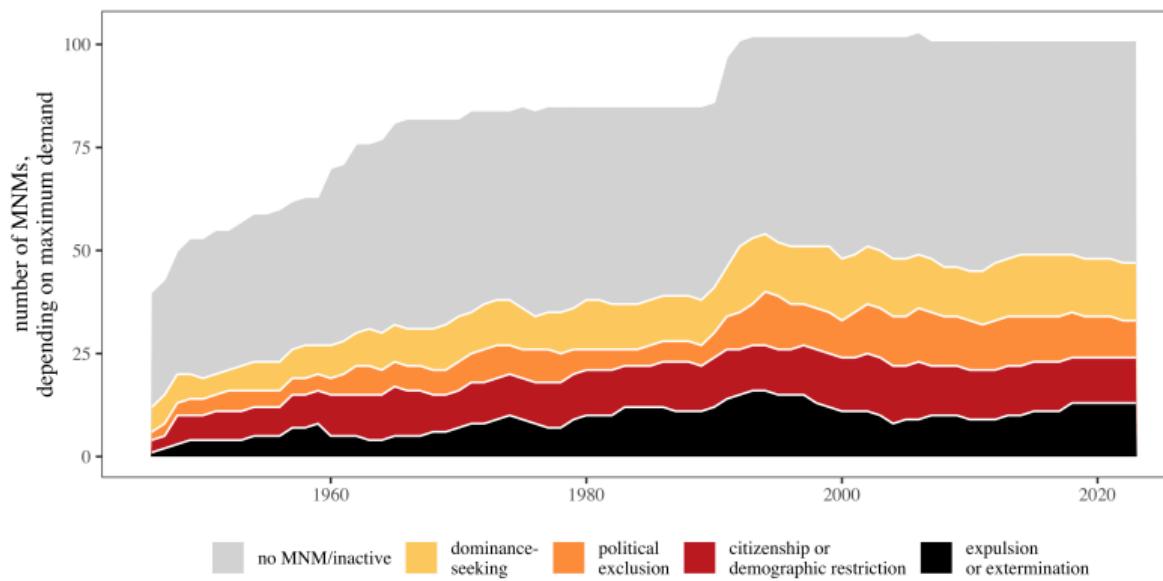
Deskriptive Analyse: Ungleichheit

EPR: % ethnische Gruppen, die von der Regierung ausgeschlossen sind



Deskriptive Analyse: Nationalismus

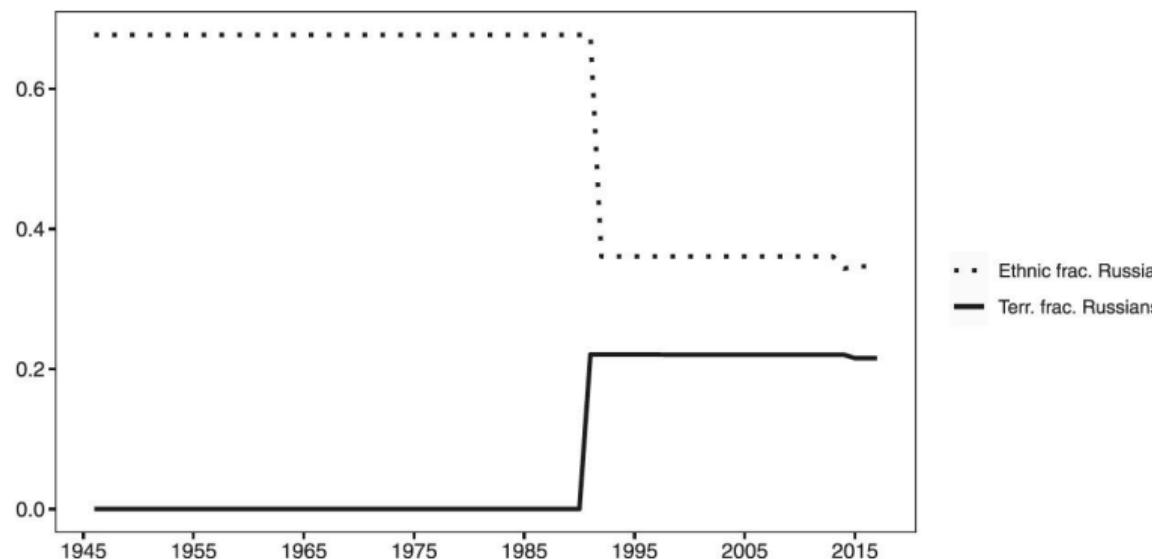
Nationalistische Bewegungen (Juon and Cederman, 2023)



Deskriptive Analyse: Nationalismus

Nationale und politische Grenzen (Cederman, Rüegger and Schvitz, 2022)

FIGURE 5 Comparing Ethnic and Territorial Fractionalization



Note: The dotted line traces the state-level ethnic fractionalization of the USSR/Russia since 1945, the solid line represents the territorial fractionalization of ethnic Russians during the same period.

Ungleichheit und Nationalismus als Risikofaktoren?

Diskussion

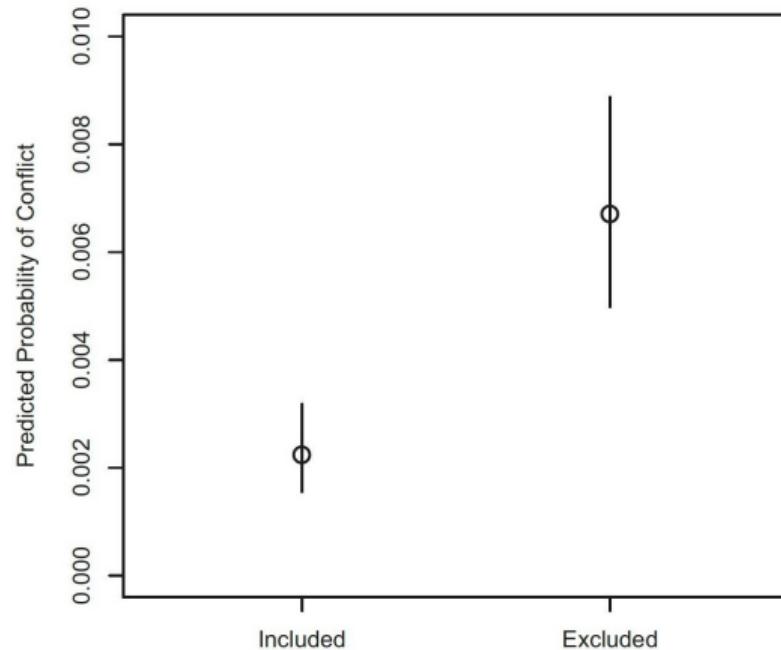
1. Begeben Sie sich auf <https://ucdp.uu.se/year/2023>.
 - ▶ Verschaffen Sie sich einen Überblick über politische Gewalt im **Jahr 2023**
 - ▶ Wählen Sie einen **beliebigen staatlichen Konflikt** (Bürgerkrieg oder zwischenstaatlicher Krieg) aus und lesen Sie die Beschreibung auf der Website direkt (Leiste links "State Based Violence") oder auf einer Quelle Ihrer Wahl.
 - ▶ Sehen Sie eine **Rolle für Ungleichheit/Nationalismus** in diesem spezifischen Konflikt oder nicht?
2. Was ist Ihre **Meinung/Erwartungshaltung** zur Rolle von Ungleichheit/Nationalismus generell?

Kausale Analyse: generell

- Ziel: **generelle Aussagen** zu machen, die über analysierte Fälle hinweggeht
- z.B.: erhöhen Ungleichheit und Nationalismus das Risiko politischer Gewalt (und auch in zukünftigen Fällen)?

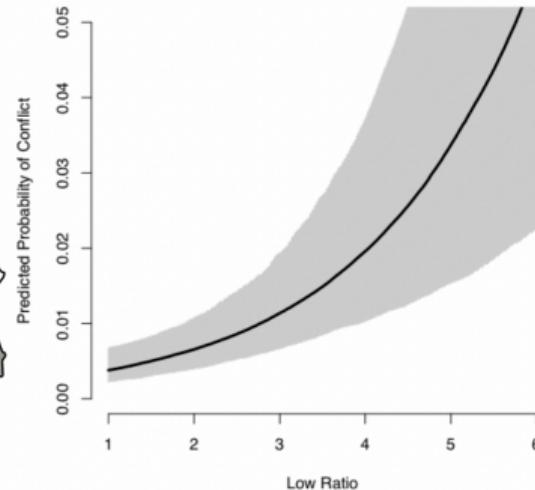
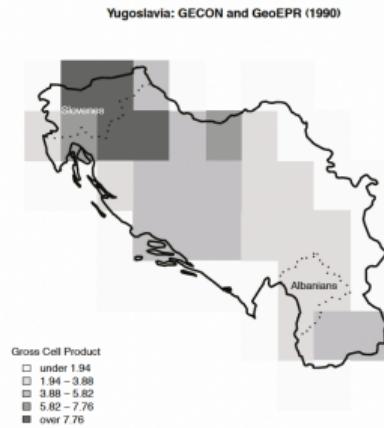
Kausale Analyse: Ungleichheit und Nationalismus

a) Politische Ungleichheit und Bürgerkrieg (Cederman, Gleditsch and Buhaug, 2013)



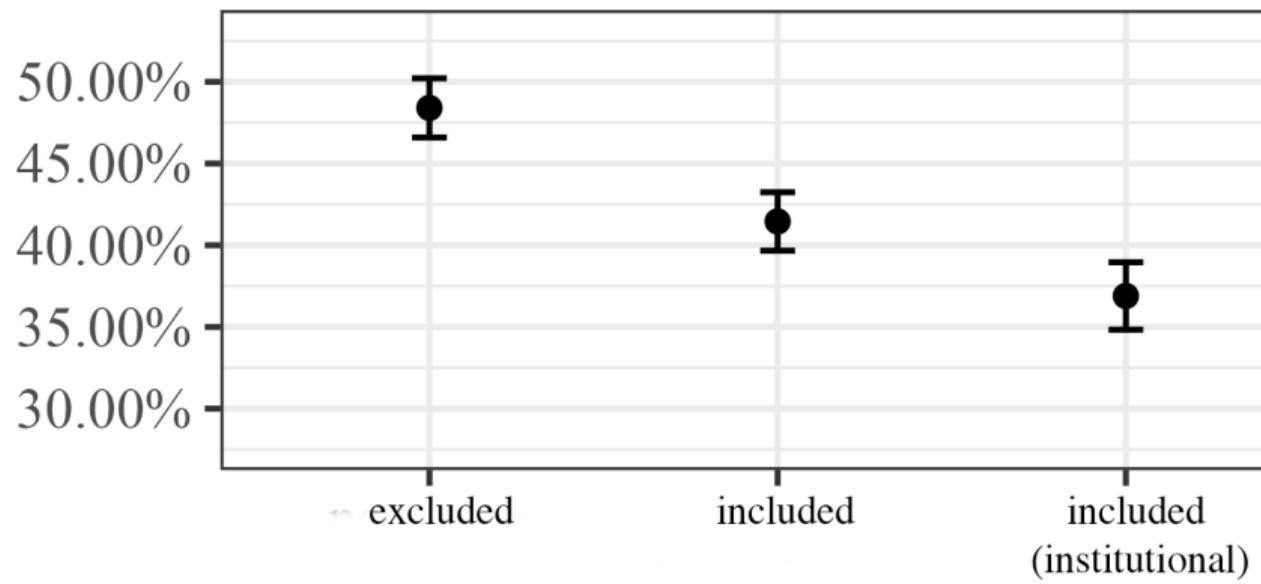
Kausale Analyse: Ungleichheit und Nationalismus

b) Ökonomische Ungleichheit und Bürgerkrieg (Cederman, Gleditsch and Buhaug, 2013)



Kausale Analyse: Ungleichheit und Nationalismus

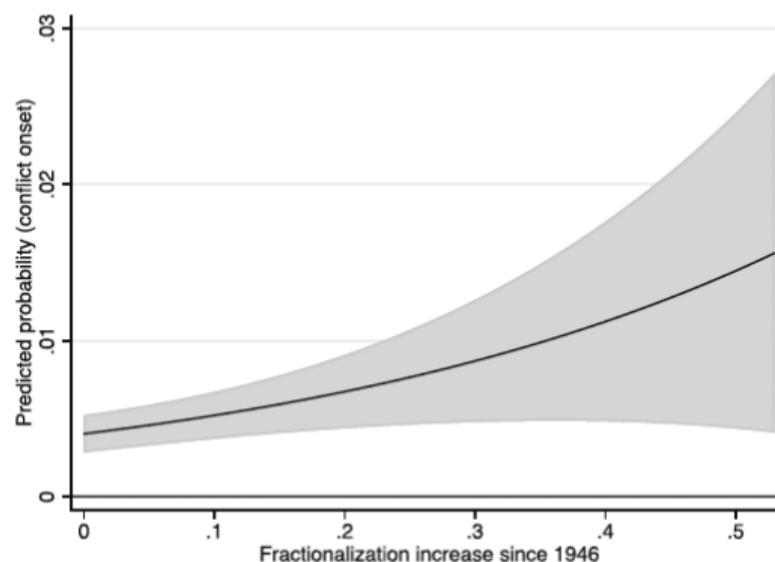
c) Politische Ungleichheit und Unzufriedenheit (Juon, 2023)



Kausale Analyse: Ungleichheit und Nationalismus

d) Nationale Grenzen und Konflikte (Cederman, Rüegger and Schvitz, 2022)

FIGURE 7 Predicted Probability of Conflict Onset as a Function of Fractionalization Increase Since 1946



Note: Based on Model 1.3, all continuous control variables at mean and binary variables at mode.

Einfluss Ungleichheit und Nationalismus auf politische Konflikte

Diskussion

Was ist Ihre Meinung?

- Sind Sie überzeugt von diesen **quantitativen Resultaten**?
- Welche **Chancen und Herausforderungen** sehen Sie generell für die Forschung zu solchen Themen?

Chancen und Herausforderungen

Chancen

Grössere Evidenzbasis (Clayton, 2014)

- **Viele, global repräsentative Fälle** (z.B. Staaten, ethnische Gruppen, über viele Jahre hinweg)
- im Gegensatz: Fallstudien müssen auf 1 oder weniger Fälle fokussieren
- Möglichkeit, **langsame Faktoren** zu analysieren (z.B. Ungleichheit, Nationalismus)



Chancen II

Rivalisierende Erklärungen testen

- Statistische Analysen erlauben uns für **alternative Erklärungen** zu kontrollieren
- dies ist oft nicht möglich in nicht-quantitativer Forschung
- z.B. gleichzeitige Analyse der Rolle von Ungleichheit und anderen Faktoren (Gruppengröße, wirtschaftliche Entwicklung, Stärke des Staates)

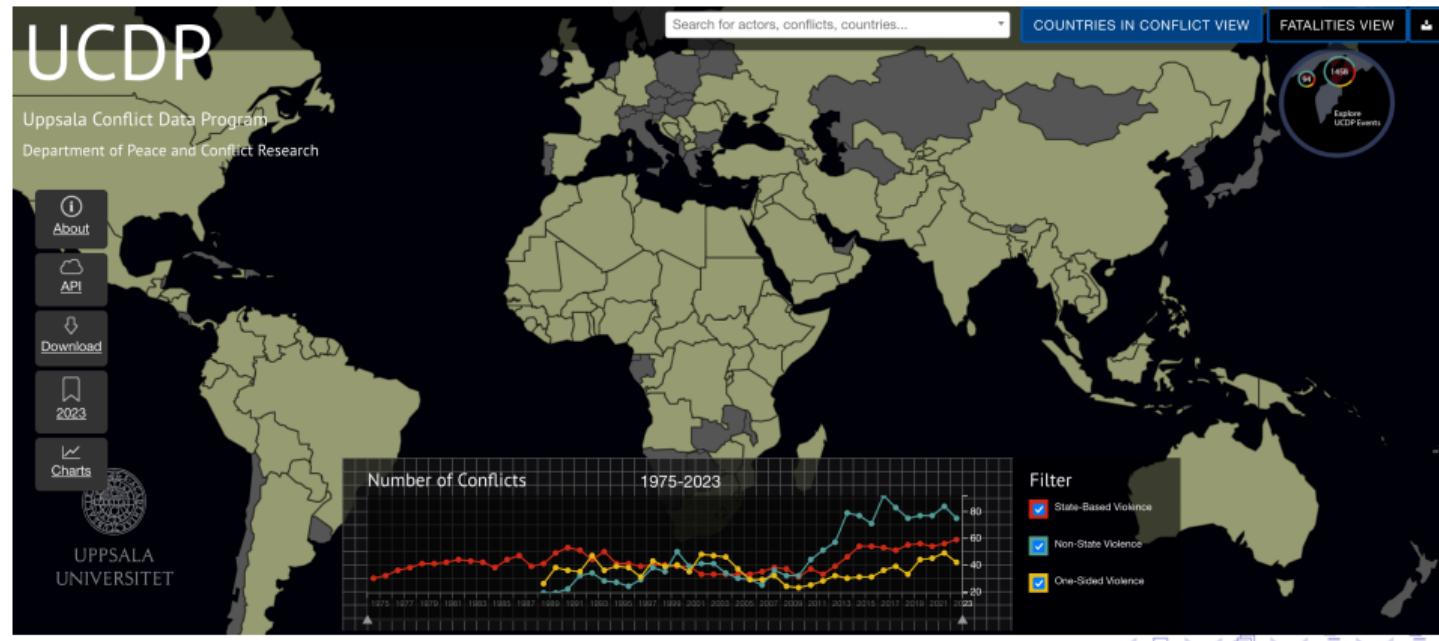
TABLE 4-5. *Political Horizontal Inequality and Group-Level Onset of Civil War, 1946-2009*

	Model 4.1	Model 4.2	Model 4.3	Model 4.4
<i>Group-level variables:</i>				
Group Excluded	1.0958** (0.2020)		0.7086* (0.1042)	1.1182** (0.1446)
Rel. Group Size	1.1020** (0.1406)	1.1388** (0.1145)		1.3057** (0.3941)
Rel. Group Size (Excl.)			1.3578** (0.3978)	
Rel. Group Size (Incl.)			0.0860 (0.0046)	
Number of Previous Conflicts	0.6732* (0.0742)	0.5571* (0.0974)	0.6763** (0.0716)	0.7119** (0.0897)
<i>Country-level variables:</i>				
Ongoing Conflict, lag	0.6116* (0.1001)	0.1876 (0.1881)	0.6126* (0.1884)	0.6664* (0.2017)
GDP/capita, lag, log	-0.1623 (0.0809)	-0.1652* (0.0821)	-0.1884* (0.0821)	-0.1292 (0.0912)
Population, lag, log	0.0076 (0.0929)	0.0817 (0.0895)	0.0156 (0.0885)	0.0020 (0.0875)
Democracy, lag			0.6053 (0.4404)	

Chancen III

Transparenz und Reproduzierbarkeit

- Daten sind **öffentlich** verfügbar
- Erlaubt es andern, die Daten zu untersuchen und weiterzuverwenden (mögliche Fehler, andere Modelle und Methoden, andere Variablen ...)



Chancen III

Transparenz und Reproduzierbarkeit

- Daten sind **öffentlich** verfügbar
- Erlaubt es andern, die Daten zu untersuchen und weiterzuverwenden (mögliche Fehler, andere Modelle und Methoden, andere Variablen ...)

Ethnic Power Relations (EPR) Dataset Family 2021

The EPR Dataset Family provides data on ethnic groups' access to state power, their settlement patterns, links to rebel organizations, transborder ethnic kin relations, and intraethnic cleavages. The 2014 version has been introduced in [Vogt, Bommann, Rüegger, Cederman, Hunziker, Girardin \(2015\)](#) and has been updated in 2021 in a series of data sets on ethnicity that have stimulated civil war research in the past decade. It features a comprehensive system of tightly integrated data sets:



EPR Core

Politically relevant ethnic groups

The EPR Core dataset identifies all politically relevant ethnic groups and their access to state power in every country of the world from 1946 to 2021. It includes annual data on over 800 groups and codes the degree to which their representatives held executive-level state power—from total control of the government to overt political discrimination.



GeoEPR

Polygons describing ethnic groups

The GeoEPR dataset provides geo-spatial information about every politically relevant ethnic group. It assigns to each ethnic group one of six settlement patterns and, if relevant, provides polygons describing their location on a digital map.



ACD2EPR

Conflicts between ethnic groups

The ACD2EPR docking dataset links conflicts inventoried in UCDP/PRIOR Armed Conflict Dataset to politically relevant ethnic groups.



EPR-TEK

Transnational ethnic connections

The Transborder Ethnic Kin (EPR-TEK) dataset records all politically relevant ethnic groups living in at least two countries, i.e. ethnic groups with transnational ethnic connections and whose settlement area is split by an international border.



EPR-ED

Ethno-linguistic, -religious, and -racial cleavages

The Ethnic Dimensions (EPR-ED) dataset provides information on the linguistic, religious, and racial cleavages that characterize and internally divide the politically relevant ethnic groups.



EPR-ER

Ethnic composition of refugees

The Ethnicity of Refugees (EPR-ER) dataset records the ethnic composition of refugee stocks worldwide for the years 1975 to 2020.

The EPR Dataset Family is complemented by the EPR Aggregate Group (EPR-AG) data.

[Download](#)

The Ethnic Power Relations Data: A Critique

Brenton D. Peterson*

March 8, 2016

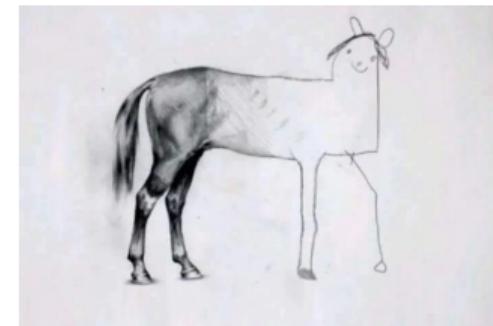
Abstract

The Ethnic Power Relations (EPR) dataset Cederman, Wimmer and Min (2010); Wimmer, Cederman and Min (2009a) provides researchers broad cross-country data on ethnic groups' access to political power within their states. Since its inception, the data have been used extensively in the literature on intrastate wars, but they have also found use in studies of ethnic politics, elections and a variety of other topics. I argue that the EPR data is flawed for three primary reasons. First, ethnic groups in the data are often aggregated in ways that would be unrecognizable to country experts and group members themselves. Second, politically irrelevant ethnic groups are excluded from the data, but are often as politicized as those included. Third, groups' access to political power is often coded in ways that demonstrably contradict the coding rules themselves and do not match the empirical reality of ethnic power relations over time. I discuss these critiques in the context of the Kenyan data included in the EPR dataset, providing evidence for my claims from research in linguistics, history and anthropology, electoral results, new data on the ethnic background of Kenya's Cabinet ministers since independence, original survey data, and experimental behavioral measures of ethnic identification. The errors and lack of conceptual clarity in the EPR have significant consequences for studies using the data, at times introducing systematic biases and clouding our understanding of ethnic relations.

Herausforderungen I

Von Konzepten zu Masszahlen

- Oft **krude** Masszahlen, oft **umstritten**
- z.B.
 - ▶ Konfliktdata:
 - ▶ Daten zu Ungleichheit und Nationalismus:
.....



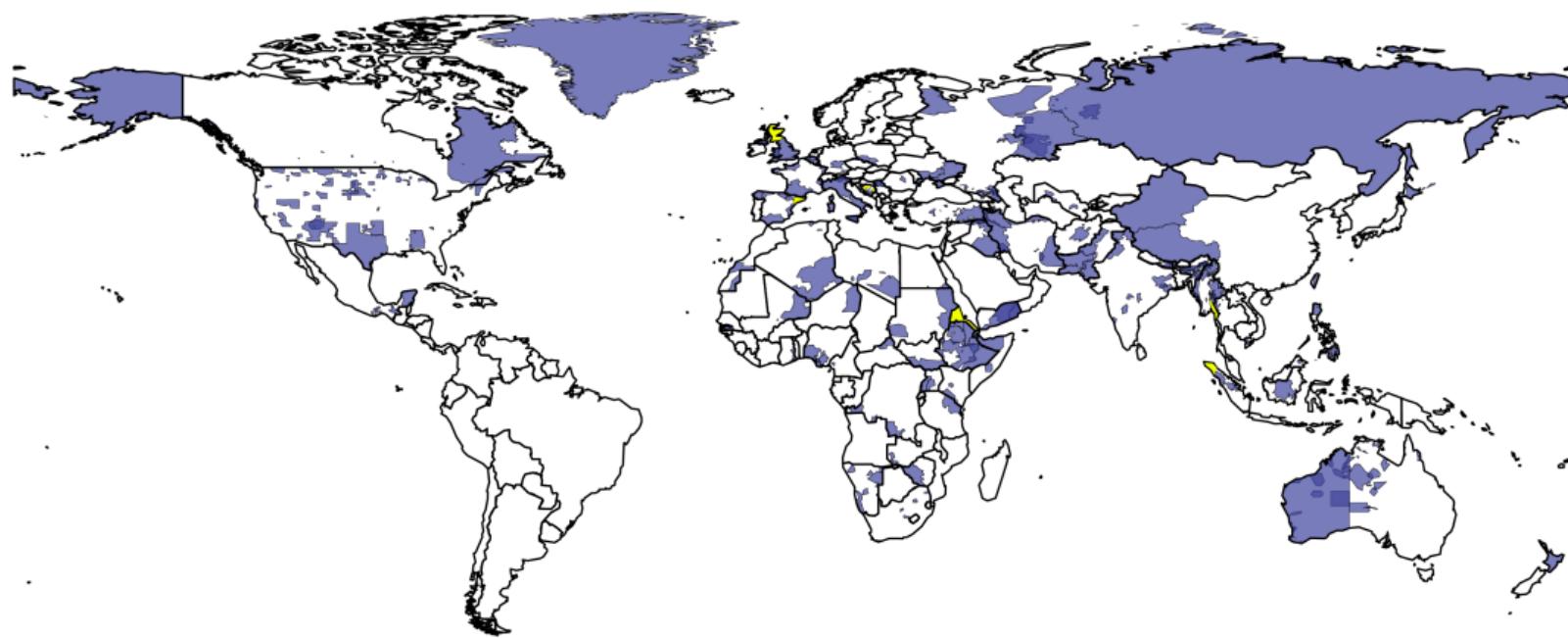
Diskussion

Welche **Herausforderungen** sehen Sie?

Herausforderungen II

zu starke Verallgemeinerung von Resultaten

- Resultate können von einzelnen Fällen oder Regionen beeinflusst werden
- Versuchung, zu stark zu verallgemeinern (z.B. Rolle von Ungleichheit oder Nationalismus)



Herausforderungen III

Schwierigkeit, langfristige Eskalationsprozesse zu messen

- Wann beginnt (und endet) ein Konflikt? Unzufriedenheit in der Bevölkerung → friedliche Proteste → niederschwellige Gewalt → Bürgerkrieg



Sri Lanka: Tamil protest (1950s), pogroms (1956), civil war (1983-2009)

Herausforderungen IV

Schwierigkeit, zentrale Faktoren zu messen

- z.B. Persönlichkeit politischer Anführer



Herausforderungen IV

Umgekehrte Kausalität

- Konflikte beeinflussen Risikofaktoren von Konflikten (und umgekehrt)
- Dies kann statistische Resultate verfälschen!



Alles in allem?

Ungleichheit:

- Zunehmender **Konsens: Ungleichheit macht Konflikte wahrscheinlicher**
 - ▶ ersichtlich dank systematischer Messung von politischen Konflikten (UCDP) und Ungleichheit auf der Ebene von ethnischen Gruppen (EPR)
 - ▶ Effekt kann gezeigt werden dank eines globalen, repräsentativen Samples
- die Beziehung bleibt bestehen, auch wenn wir für alternative Erklärungen kontrollieren
 - ▶ z.B. BIP pro Kopf, Ölennahmen, Grösse einer ethnischen Gruppe, ...
 - ▶ Oft **Zusammenspiel** von Ungleichheit mit anderen Faktoren!

Rolle von Nationalismus kontroverser → aktuelle Foschung! Ebenfalls Zusammenspiel mit anderen Faktoren (z.B. Sicherheitsgarantien, Misstrauen ...)

Diskussion

- Was sind Ihre **eigene Schlussfolgerungen** zu den Möglichkeiten und Problemen der quantitativen Konfliktforschung?
- Sehen Sie **weitere Chancen / Herausforderungen**?
- Wie sehen Sie z.B. die Möglichkeit, solche Forschungsergebnisse in die **konkrete politische Arbeit** einfließen zu lassen?

Einführung
oooooooooooo

Analyseschritte
oooooooooooo

Chancen und Herausforderungen
oooooooooooo

Aktuelle Entwicklungen
●○○

Zusammenfassung
○○○

Aktuelle Entwicklungen

Ungleichheit und politische Gewalt: was bringt die Zukunft?

Welche Entwicklungen erwarten uns in der Zukunft?

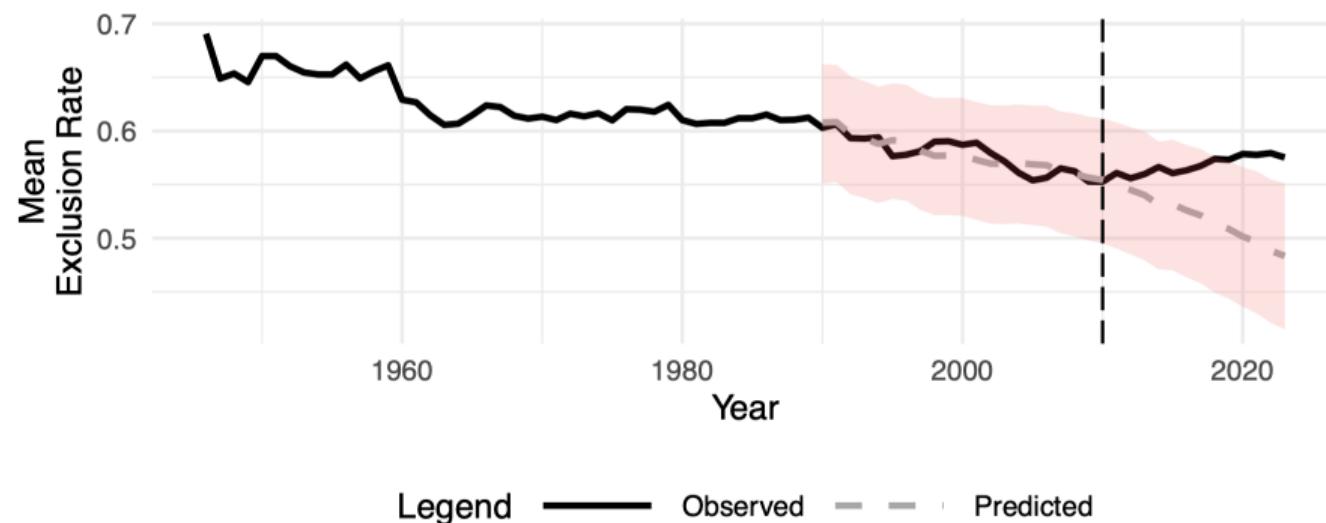


Idee: Möglicher **Wendepunkt ca. 2010** → zunehmende exklusionäre Tendenzen, Nationalismus und zunehmende Konflikte

aktuelle Forschung: Vergleich - was ist passiert und was wäre passiert, wenn die Trends seit Ende des kalten Krieges (1990-2010) weitergegangen wären? (Cederman et al., 2024)

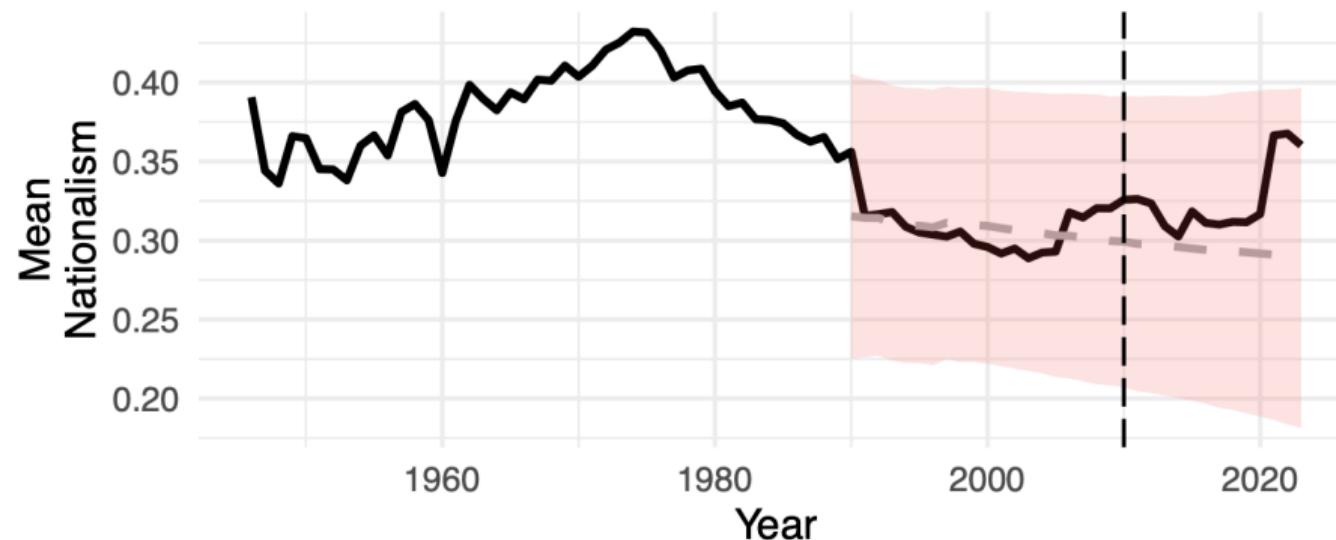
Ungleichheit und politische Gewalt: was bringt die Zukunft?

a) Exklusion ethnischer Minderheiten



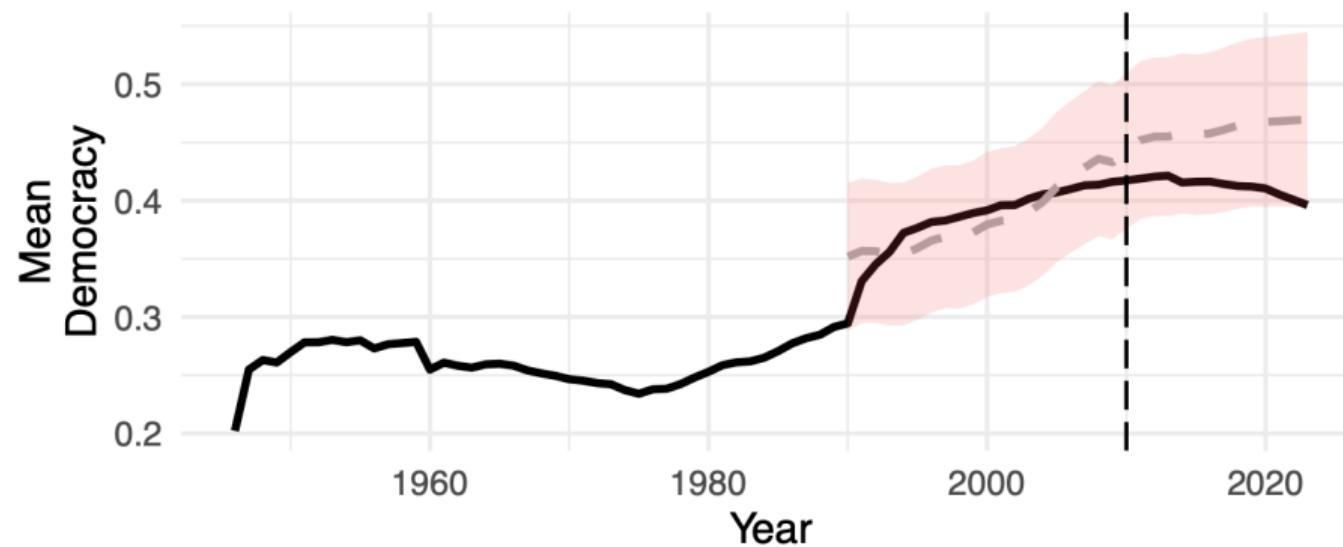
Ungleichheit und politische Gewalt: was bringt die Zukunft?

b) Stark nationalistische Regierungen



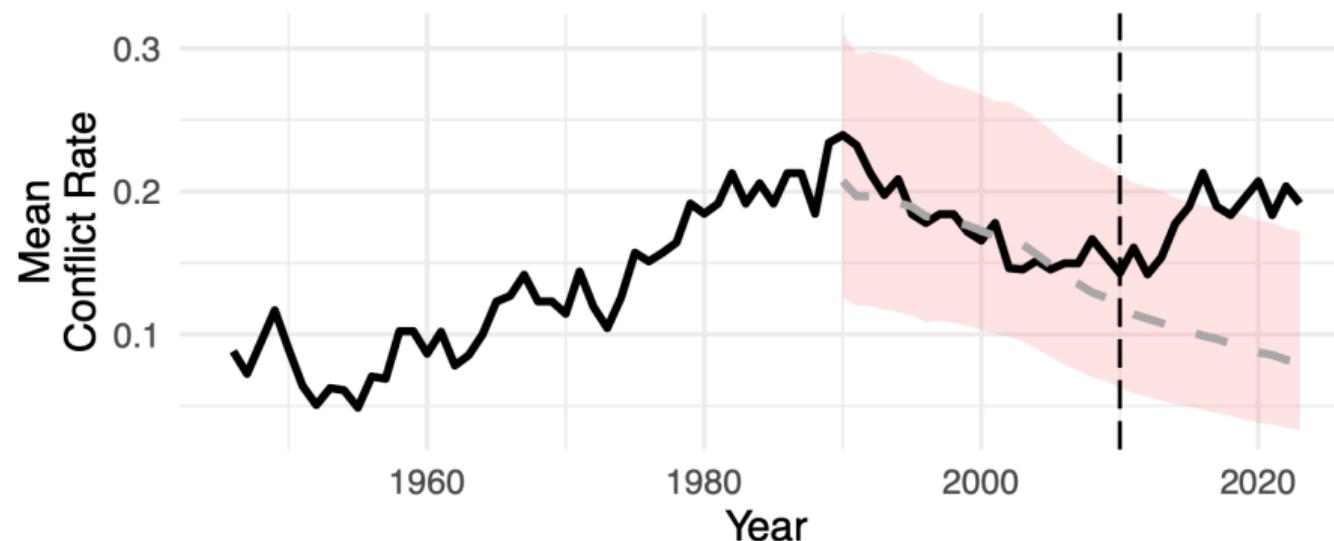
Ungleichheit und politische Gewalt: was bringt die Zukunft?

c) Liberale Demokratie



Ungleichheit und politische Gewalt: was bringt die Zukunft?

d) Bürgerkriege und zwischenstaatliche Kriege



Diskussion

- Was ist Ihre **eigene Erwartungshaltung** an das zukünftige "Panorama" der politischen Konflikte?
- Welche **Risiken und Herausforderungen** sehen Sie auf uns zukommen?
- Sehen Sie auch Raum für **Optimismus**?

Zusammenfassung

- 1. Kontroverse Fragen:** Ungleichheit / Nationalismus → politische Konflikte
- 2. Analyseschritte:** Messung, Deskriptive Analyse, Kausale Analyse
- 3. Chancen und Herausforderungen**
 - ▶ Evidenzbasis, rivalisierende Erklärungen, Transparenz
 - ▶ krude Masszahlen, Verallgemeinerung, langfristige Eskalation, schwierige Konzepte, umgekehrte Kausalität
- 4. Aktuelle Entwicklungen**

Referenzen I

- Cederman, Lars-Erik, Kristian Skrede Gleditsch and Halvard Buhaug. 2013. *Inequality, Grievances, and Civil War*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Cederman, Lars-Erik, Paola Galano Toro, Luc Girardin, Andreas Juon and Julian Wucherpfennig. 2024. “The Return of Geopolitics: Inclusive Backsliding and Ethnic Civil Conflict.”.
- Cederman, Lars-Erik, Seraina Rüegger and Guy Schvitz. 2022. “Redemption through Rebellion: Border Change, Lost Unity, and Nationalist Conflict.” *American Journal of Political Science* 66(1):24–42.
- Chotiner, Isaac. 2022. “Why John Mearsheimer Blames the U.S. for the Crisis in Ukraine.” *The New Yorker* .
- Clayton, Govinda. 2014. Quantitative and Econometric Methodologies. In *Routledge Handbook of Civil Wars*, ed. Edward Newman and Karl R. DeRouen. Routledge Handbooks London ; New York: Routledge pp. 28–40.

Referenzen II

- Collier, Paul. 2008. *The Bottom Billion: Why the Poorest Countries Are Failing and What Can Be Done about It*. Oxford: Oxford university press.
- Collier, Paul and Anke Hoeffler. 2004. “Greed and Grievance in Civil War.” *Oxford Economic Papers* 56(4):563–595.
- Goetschel, Laurent and Sara Hellmüller. 2019. “Friedens- und Konfliktforschung in der Schweiz: ein facettenreiches Patchwork.” *Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung* 8(1):79–98.
- Juon, Andreas. 2023. “Inclusion, Recognition, and Inter-Group Comparisons: The Effects of Power-Sharing Institutions on Grievances.” *Journal of Conflict Resolution* 67(9):1783–1810.
- Juon, Andreas and Lars-Erik Cederman. 2023. “Between the Hammer and the Anvil: Majority Nationalism, Minority Accommodation, and Civil War.”

Referenzen III

Vogt, M., N.-C. Bormann, S. Rüegger, L.-E. Cederman, P. Hunziker and L. Girardin. 2015. "Integrating Data on Ethnicity, Geography, and Conflict: The Ethnic Power Relations Data Set Family." *Journal of Conflict Resolution* 59(7):1327–1342.